

# LUZERN

# JURYBERICHT

# 2020

Luzern,  
im November  
2020

## **Sophie Stierle/Christoph Fellmann: «Müllers»**

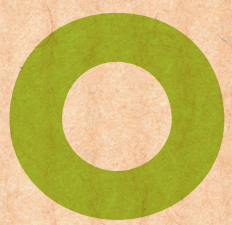
Mit: Miriam Japp, Romeo Meyer, Stefan Schönholzer, Nina Steinemann, Blind Butcher und Gäste

«When the night gets late / When the light goes fade / When your life gets fake / In a hundred takes». Blind Butchers Titelsong «Hard Lines & Soft Rhymes» gibt der politisch-satirischen Theater-Sitcom den Beat: Mit «Müllers» portraituren Autor Christoph Fellmann, Regisseurin Sophie Stierle und vier virtuose Akteur\*innen eine moderne Kleinfamilie aus der Mittelschweiz: Das sind Mutter und Vater - Marlis und Marcel, beide zwischen 40 und 50 Jahre alt - und ihr Sohn Leander im Teenager-Alter. Ihr Tatort ist die Wohnküche, in der die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Realität in personam als überraschendes viertes Familienmitglied einbricht. Das ist je nach Tagesaktualität eine mediale Persönlichkeit, mit der sich globale Themen wie z.B. Klimakatastrophe, Populismus, Pandemie, Xenophobie mit dem ganz normalen häuslichen Alltag einer Familie konfrontieren. Blind Butcher kommentieren als musikalisches Understatement die Satire mit ihrem einzigartigen Disco-Trash-Sound und komponieren jeweils aktuelle Instant-Songs. Die jurierte 2. Staffel baut das Pop-Up Format aus, lernt aus dramaturgischen Schwächen der ersten Staffel und plant, in der ganzen Schweiz zu touren. Der Südpol ist erneut Koproduzent. Das Konzept dieser trashigen wie reflektierten politischen Theatersitcom, die kurz geprobt und mit Text, Regie und Improvisation spielt, gefällt der Jury. Das Pop-Up Format überzeugt, weil es spontan und mit scharfer Satire auf aktuelle Themen reagieren kann.

**Produktionsbeitrag: 30'000 Franken**

Jury: Lisa Bachmann, Maya Bösch, Ute Haferburg (Bericht), Joshua Monten, Stefan Säggerer

KANTON  
LUZERN



SWISSLOS

Kulturförderung

kultur.lu.ch